

# Able

Von DokugaCoop

## Kapitel 37: Able 3 - Time

Die Nacht war längst da, doch in Xu schien die Sonne, sofern es nur der rötlich düstere Himmel zulassen würde. ANK befand sich auf der anderen Seite von Linos und das Chaos schien nicht aufgeben zu wollen. Es kamen ständig neue Chauseinheiten, die der Nachfolgerorganisation, von Akatsuki, an den Kragen wollte. Die Teams bemühten sich sehr. Marlux schlug seine stabilen Ketten auf die Dämonen des Chaos ein, die keineswegs erfreut darüber waren. Natsuka schnitt ihre Feinde mit ihrem unzerstörbaren Katana in Stücke. Sie selber beherrschte die Kunst des Feuers. Ihre Feuer-Jutsus kombinierte sie mit ihren gekonnten Illusionskunststücken, womit sie ihre Gegner verwirren konnte. Sie war also auch eine Meisterin des Gen-Jutsu, sowie auch Coru, die jedoch ihr besonderes Kekkei Genkai, das Unseigan, ausspielte und die Dämonen des Chaos gegenseitig umbringen ließ. Doch nicht alle Krieger und Dämonen konnten von ihrer Fähigkeit ergriffen werden. Das machte aber nichts. Mit ihrem "Sokubi no Jutsu" erschuf sie flammende Schädel, die auf ihre Gegner zuflogen. Es sah so aus, als würden diese Schädel sie verschlingen. Die Umgebung detonierte beim Einschlag der Schädel. Die Chauseinheiten brannten lichterloh. Manche Einheiten schlug Coru aber auch mit ihrem goldenen Kampfstab nieder, dessen Spitze einem paar Engelsflügel nachempfunden wurde. An jedem Flügel hingen zwei Ringe, die oftmals klimpernde Laute von sich gaben, als Coru mit diesem zuschlug und die Gegner, bei Berührung, einäscherte. Ihre Gedanken befanden sich stets an der Seite ihrer besten Freundin, Kiko, die sie wie als eine Schwester ansah. Das dunkle Schwert, was in Yutono Itarashi's Besitz war, rief ihr derweil zu, dass sie viel töten müsse. Es verschmolz regelrecht mit ihrem Arm. Die Zeit hatte für Yutono keine Bedeutung mehr. Die Chaosritter wussten nicht wie ihnen geschah, als sie sich nur noch langsam bewegen konnten, während sie sich in der Nähe von Yutono aufhielten. Ihnen schien so, als hätte Yutono die Zeit auf ihrer Seite gehabt, doch war sie weder ein Prophet, noch war sie ein Able. "Kurayamigan." Flüsterte sie sich zu, als sie ihre Cyberbrille abnahm, was Nefarian, in einem sicheren Abstand, beobachten konnte. Ihre Augen waren komplett schwarz, nicht so wie die von Coru, die unterschiedliche Farben, in chaotischer Bewegung, präsentierten. Diese schwarzen Augen erinnerten Jusatsu immer wieder an seinen alten Freund Kanan, was er an Yutono leicht verabscheute. Ebenfalls war es ein Grund, warum Yutono diese merkwürdige Brille trug. "Diapir no Jutsu!" Rief Sasuke Ryuuken aus, der in ANK als Ryu bekannt war. Nach wenigen Fingerzeichen stampfte er auf den Boden. Ein großer Schlammvulkan bildete sich aus diesem und brach aus, woraufhin dieser die umstehenden Feinde mit kochend heißem Schlamm, bei lebendigem Leibe, bedeckte. Als er sich umdrehen wollte, wurde er von einem Chaossoldaten angegriffen. Noch lachte dieser auf, als er Ryu mit seiner Axt

verletzen wollte, doch er blieb standhaft. "Das ist mein Kekkei Genkai, "Daiya". Deine Waffe kann mir nichts anha...beeeen." Das E zog sich bei Ryu lange hin, als er den Chaosritter angähnen musste, dessen Axt in einige Teile zersprang, als er den Körper von Ryu traf. Seine Haut hatte sich verändert. Sie war so hart wie Diamant und ebenso ansehnlich. Mit dem Hieb seines Claymores, Chaos, machte Ryu, mit diesem Gegner, kurzen Prozess. Ronoxe beobachtete das Schauspiel von Ryu und klatschte in die Hände. "Bist du schon fertig?" Fragte Ryu ihn. Ronoxe drehte sich um. Da der Blitz-Able auf einem Hügel stand, konnte Ryu nicht erkennen, das hinter diesem eine riesige Armee gegrillt und kampfunfähig gemacht wurde. "Hm..., sieht so aus." Rief Ronoxe Ryu zu.

Noch ahnten sie nicht, dass die Truppen von Ike Besuch erhielten. Ihr gefürchtetster Gegner schwebte in die Menge hinab, wobei das Getümmel, bei den Truppen, sich noch längst nicht gelegt hatte. In ihrer Nähe befanden sich jedoch, zum Glück, ihre Kameraden des Devil May Cry. "Hey, Dreiauge!" Rief Dante dem Zeitdämon zu. "Hier spielt die Musik!" Nero schlug zu, doch Pain hielt den Schlag in der Luft auf. "Ah, die Jugend..." Lady und Trish nickten sich gegenseitig zu, bevor sie einen Angriff starteten. Vorerst waren es nur Nahkampfangriffe. Tritte und Schläge, bei denen der Zeitdämon, ohne Mühen, ausweichen konnte. Wie Nebel schlängelte sich dieser durch die Zwischenräume, die ihm blieben. "Du spielst ganz schön unfair." "Ich habe noch gar nicht angefangen zu spielen." Sprach dieser der genervten Lady zu, als er die Energie, in seinem Stab, freiließ. "Ihr könnt eurer Vergangenheit nicht entrinnen!" Die schwarzen Wolken, über den Köpfen der tapferen Krieger, bündelten sich. Blaue Blitze schlugen ein, doch verursachten sie keine Krater und Schäden am Land, nein, sie erschufen das totgeglaubte Vergangene. Ein Mann mit weißen Haaren und einem blauen Mantel erhob sich, woraufhin dieser sein Schwert zog. "Vergil..." "Kennst du ihn, Dante?" "Er ist mein Bruder. Doch er ist tot." Meinte er zu Nero. "Ich werde mich euren Freunden ebenfalls annehmen, seid euch darüber im Klaren." In dieser Zeit geschah das Gleiche auch an den Aufenthaltsorten von Naruto, sowie von Sieg. Vor Naruto, in Konohagakure, erschien der Körper von Yahiko und der von Nagato, der diesen Körper Befehle erteilte. "Nagato?!? Du bist wieder am Leben?" "...Ich habe keine Wahl. Die Zeit verlangte nach mir. Du musst mich aufhalten, Naruto...." Sofort fing der Kampf, zwischen ihm und Naruto, an, während in Rotarl Victor seinem alten Freund Sieg gegenüber trat. Schweigend betrachteten sie sich. "Kannst du keine ewige Ruhe finden?" "Ich wurde aus dem Reich der Toten entrissen. Siela war bei mir...und auch Arcia. Ich wurde ihnen entrissen." "Verstehe...." Sieg umfasste sein Schwert fester. "Man hat mir befohlen dich zu holen, Sieg. Ich kann mich dieser Verantwortung nicht entziehen." Als Victor seine Augen öffnete, leuchteten diese blau auf, genauso wie bei den restlichen Marionetten Remigio's. Blau, die Farbe der Vergangenheit, die sich sowohl in einem Auge Pain's, sowie sich auch in seinem Stab widerspiegelte. Grün stand stattdessen für die Gegenwart und rot für die Zukunft. "Ich kümmere mich um Vergil, kümmert ihr euch um Pain!" Rief Dante allen zu. So kämpften die tapferen Helden alle gegen ihre alten Feinde und Freunde. Die Legionen standen Sieg zur Seite, die ihre Waffen und Fähigkeiten gegen Victor nutzten. Naruto griff mit seinen Doppelgängern und seinen Techniken den Körper von Nagato an, der jedoch von Yahiko beschützt wurde. Und Dante lieferte sich mit Vergil einen harten Kampf auf Leben und Tod. Kämpfe epischen Ausmaßes, wurden in dieser Zeit des Kummers, im gleichen Zeitraum, an unterschiedlichen Orten ausgeführt. "Und nun zu meinem wahren Ziel." Pain bewegte sich durch die noch kämpfenden Reihen von Ike's

Truppen, die sich keine Fehler erlauben durften. Mehrmals wurde Pain von seinen Leuten angegriffen, wie von Volker, Tauroneo, Sothe, Soren und Rolf. Doch sie alle versagten. Die Magie von Soren war unwirksam gegenüber dem Zeitdämon. Im Nichts verschwand sein klägliches Sturmbild, der wie ein schneidendes Unheil Pain heimsuchen sollte. Der Pfeil, den Rolf abschoss, verletzte seinen eigenen Körper, als dieser kurz davor war Pain zu erreichen, jedoch stattdessen die Richtung änderte und Rolf schwer verletzte, woraufhin Alja aufschrie, zu ihm rannte und anfangs seine Wunde, in der Brust, zu versorgen. Erfolglos....Die restlichen Recken wurden entwaffnet und zur Seite gestoßen. Sie waren erfahrene, kampferprobte Krieger, doch Pain spielte in einer anderen Liga. Gemächlich schwebte er zu Ilyana vor, die vor Angst erstarrte. "Nein, ich will nicht! Ich habe versprochen zu bleiben!" "Wem hast du es versprochen? Jusatsu? Siehst du es denn nicht? Du bist ihm nur eine Last!" Die hübsche Magierin atmete stark auf, ihre Augen weiteten sich. "Er hat dich ständig verletzt! Er hat dich im Stich gelassen! Du kannst dich der Wahrheit nicht entziehen, sie wird dich überall finden." "...Nein, so ist es nicht. Er macht sich doch nur Sorgen um mich!" "Sicher. Und daher wirst du jetzt auch sterben, weil er so sehr auf dich achtet. Wie du siehst, hätte ich dich jeder Zeit, an jedem Ort und an jeder Stelle töten können. Doch die Zeit muss genau jetzt sein." Mit vollem Einsatz sprang die Noxbestie auf Pain zu. Der Boden bebte, Steine flogen durch die Luft und die angsteinflößende Gestalt, mit den vier Teufelsflügeln, Armen und den leuchtenden Augen, offenbarte Ike und seinen Söldnern das Grauen. Ilyana sah in die Augen des Monsters, die ihre zierliche Gestalt vernahm. Pain konnte dem Sprung entfliehen, doch hatte Jusatsu nicht mehr vorgehabt, ihm einfach so entkommen zu lassen, so bildete er die vier Schwerter aus dem Nox, um Pain damit niederstrecken zu können. "Ah, du willst es also wirklich herausfordern?" Fragte der Zeitdämon ihn. Doch kein Wort kam aus der Bestie herausgekrochen. Ike und seine Kameraden verließen den Bereich, da sie wussten wie gefährlich diese Form von Jusatsu war. Schon allein der Boden zersetzte sich unter den Füßen der Bestie. Sie musste, nach dem Aufprall, ihre Schwingen schlagen, um das weitere Gebiet unversehrt lassen zu können. Trotz dieser Vorgehensweise war die Aura, der Noxbestie, stark ätzend. "Was sagt dir denn der Dark Spirit? Töte ihn? Töte ihn sofort? Töte ihn qualvoll?" Mit einem mächtigen Hieb schlug die Bestie zu. Die Erde zitterte, der Aufprall erzeugte eine Druckwelle, die seine Verbündeten hätte wegschleudern können. "Das ist wahre Macht, ja. Doch reicht sie auch aus, um mich besiegen zu können?" "Fresse! Stirb lieber!" Forderte die verzerrte, tiefe Stimme Pain auf. "Was bereust du am Meisten? Wie oft du Ilyana im Stich gelassen hast? Wie oft du sie betrogen hast? Oder wie du sie hättest lieben können und du es nicht getan hast?" Der obere, rechte Arm, von Jusatsu, schnellte wie eine Schlange zu Pain, wobei dieser Arm ein Maul erschuf, das dem eines Monsters glich, um den Zeitdämon verschlingen zu können. Doch Pain war nicht zu unterschätzen. Er blockte den Angriff. Mit einer unbekannteren Macht zwang er seinen schlangenhähnlichen Monsterarm zu Boden und schoss, direkt danach, den Körper der Bestie nach hinten. Jusatsu flog wehrlos durch die Gegend und verwandelte sich somit zurück, bevor er verletzt auf dem Boden aufkam und blutete. "Deine mächtigste Form ist nicht mächtig genug, um die Zeit besiegen zu können. Alles wird mit der Zeit vergehen." Ilyana hielt sich, vor Entsetzen, den Mund mit ihren beiden Händen zu, als ihre Tränen über ihre Wangen liefen. "Das wirst du noch bereuen!" Mit einem Blitzschlag landete Pain auf dem Boden. "Niemand verletzt meine Freunde!" Mit Zorn erfüllt stand Ronoxe, in seiner ersten Form, vor Remigio. "Ha...ha..., Blitz-Able. Das habe ich kommen sehen." Mit einem weiteren Machtangriff, drückte Pain auch diesen Widersacher zu Boden. Noch konnte Ronoxe

aufstehen, doch nachdem Pain einen Strahl abfeuerte, der das Auge auf der Stabspitze bildete, konnte der Blitz-Able seiner Macht nicht mehr standhalten. "Ihr habt euch über das Chaos lustig gemacht, doch seid ihr solch mächtigen Wesen, wie mir, nicht gewachsen. Ihr seid schwach und unwürdig. Eure Kämpfe haben euer Ego in die Höhe schießen lassen. Unvorbereitet stürzt ihr euch auf eure Feinde, ohne die Lage zu betrachten. Das wird, letzten Endes, euer Verhängnis."